

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 34 (2019)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lino Gross...

... zieht weiter

Gut zehn Jahre lang war Lino Gross der NIKE verbunden. Begonnen hatte er mit Zivildienst-einsätzen im Rahmen der Denkmaltage, woraus schliesslich ab Mai 2011 eine Festanstellung wurde: Von da an war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter eine Stütze des NIKE-Teams. Während dieser Zeit hat er auch sein Studium in Geschichte und Anglistik abgeschlossen. Ende



August dieses Jahres ist er nun weitergezogen – zunächst folgt er einige Monate seiner Leidenschaft für das Reisen, im Lauf des nächsten Jahres dürften sich dann im Raum Luzern neue Arbeitsperspektiven für ihn öffnen.

Bei der NIKE war Lino Gross der Mann fürs Internet und für Computerfragen. Im Rahmen der Kampagne der Europäischen Tagen des Denkmals betreute er namentlich das Online-Erfassungstool für die Veranstaltungen und war Ansprechpartner für Koordinatorinnen und Koordinatoren wenn es Fragen zur Dateneingabe gab; in diesem Zusammenhang war er auch massgeblich an der Produktion des gedruckten Programms beteiligt. Zusätzlich oblagen ihm Erstellung und Versand des monatlichen NIKE-Newsletters, die Betreuung der Website sowie von Hard- und Software oder der Bibliothek der NIKE-Geschäftsstelle.

Wir haben Linos pragmatisches, unkompliziertes Arbeiten ebenso geschätzt, wie seine erfrischenden Diskussionsbeiträge und Vorschläge. Seine stets aufgestellte, fröhliche Art behalten wir gerne in Erinnerung. Wir danke ihm an dieser Stelle nochmals für den Einsatz, den er für die NIKE geleistet hat und wünschen ihm für die Zukunft viel Erfolg. ■

Das NIKE-Team

Seraphine Iseli...

... ist neue wissenschaftliche Mitarbeiterin der NIKE

Letzten Juli hat Seraphine Iseli Ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der NIKE angetreten. Sie übernimmt die Aufgabenbereiche



von Lino Gross und ist zusätzlich mit dem Praxishandbuch «Teilnahme am Kulturerbe» betraut. Bei letzterem Projekt werden partizipative Projekte rund ums Kulturerbe dokumentiert und evaluiert. Daraus soll ein Handbuch mit

Best-Practice-Beispielen und einem Leitfaden zum teilhabeorientierten Arbeiten im Bereich Kulturerbe entstehen.

Seraphine Iseli hat in Bern, Lyon und Lausanne Sozial- und Politikwissenschaften studiert. Bereits während und nach ihrem Studium war sie als Koordinatorin für verschiedene Abstimmungs- und Wahlkampagnen tätig und arbeitete bei diversen gemeinnützigen Organisationen. Die Politik spielt eine wichtige Rolle in ihrem Leben: Seit diesem Jahr ist sie Berner Stadträtin für das Grüne Bündnis.

Wir heissen Seraphine im NIKE-Team nochmals herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Kollegin. ■

Das NIKE-Team

Impressum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 40 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführerin:
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@
nike-kulturerbe.ch

Redaktion:
Boris Schibler
boris.schibler@
nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

34. Jahrgang Nr. 4/2019

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2018).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Dr. Daniel Gutscher, alt Kantonsarchäologe Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout

Jeanmaire & Michel,
Liebefeld

Druck

W. Gassmann AG, Biel/
Bienna



gedruckt in der
schweiz

Termine

Heft 1/2020

Redaktionsschluss 13.01.20
Inserateschluss 06.02.20
Auslieferung 16.03.20

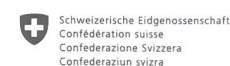
Europäische Tage des Denkmals

Heft 2/2020

Redaktionsschluss 23.03.20
Inserateschluss 16.04.20
Auslieferung 25.05.20

Digitalisierung

Das NIKE-Bulletin wird
unterstützt von
Bundesamt für Kultur

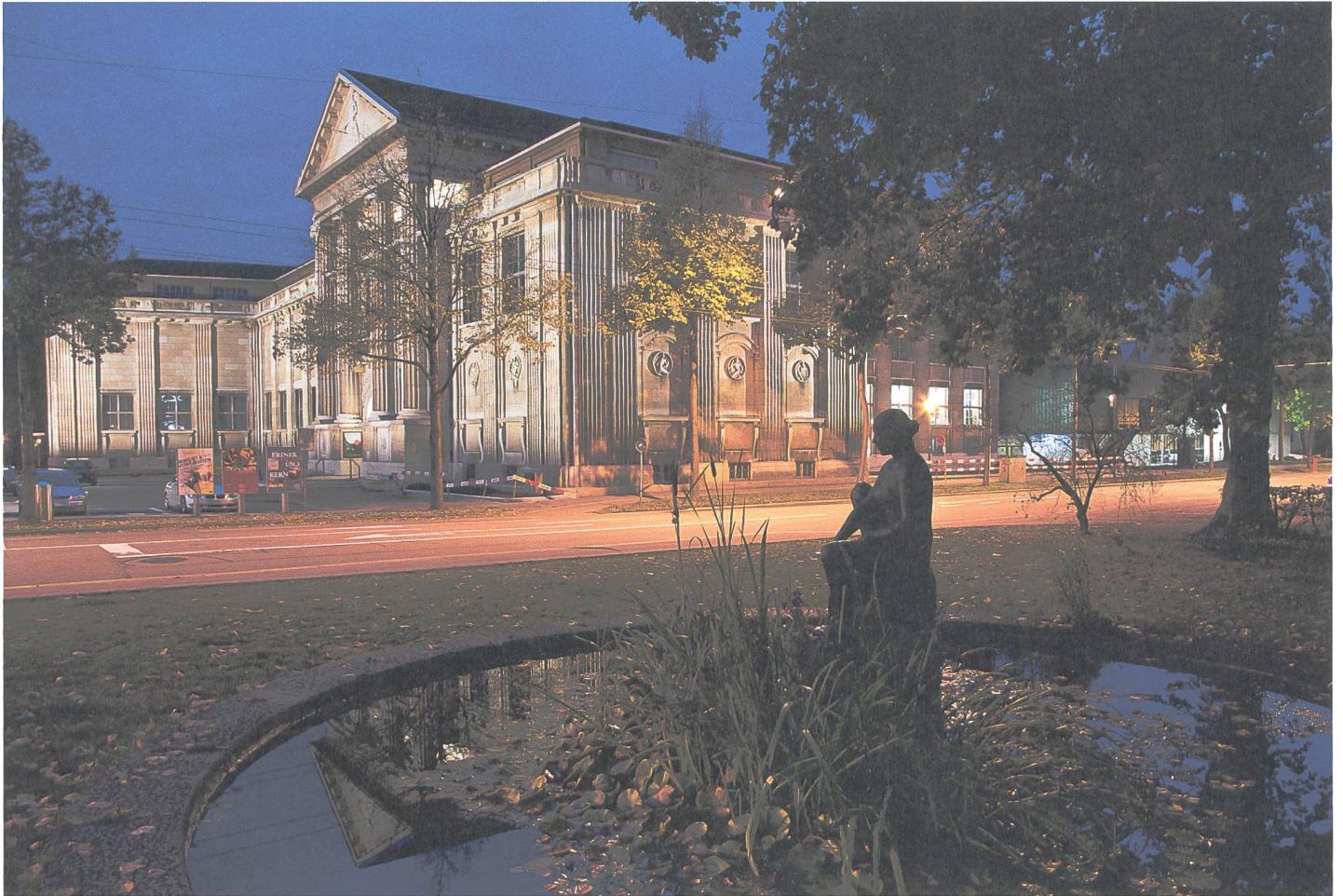


Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW



ISSN 1015-2474



© Markus Ronner / alle Rechte: Stadtwerk Winterthur

Nachts sind alle Häuser grau – tatsächlich?

Siedlungen sind durch ihre Bauten geprägt – bei Tag. Nachts liegen die Gebäude im Dunkeln, beleuchtet werden vor allem Strassen und Wege. Seit einigen Jahren ändert sich dies: Verschiedene Städte haben Lichtkonzepte erarbeitet, die der Stadt ein individuelles nächtliches Gesicht geben. Winterthur zum Beispiel, wo im Rahmen des Projekts «Stadtlicht Winterthur» die Stadthausstrasse auch nach Sonnenuntergang als Kulturachse erlebbar wird.

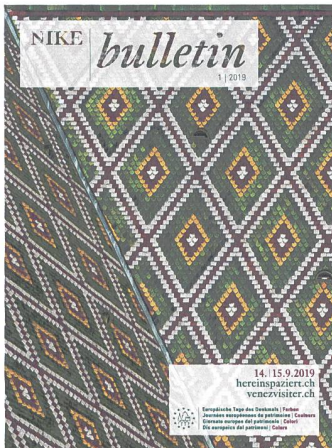
Seit es Städte gibt, ist ihre nächtliche Beleuchtung ein zentrales Thema. Von Anbeginn standen die Aspekte Sicherheit und Orientierung im Vordergrund. Die Beleuchtung von Schänken, Gasthäusern und Theatern erlaubte den nächtli-

chen Passanten Speise, Unterkunft oder Vergnügen zu finden. Und ein nächtlicher Passant mit einer Laterne dürfte kaum Finsteres im Schilde geführt haben. Gegen Ende der 1660er-Jahre installierten Paris und Amsterdam fast gleichzeitig die ersten öffentlichen Stadtbeleuchtungen, die damals noch mittels Talg- resp. Öllampen erfolgte.

Die rasante technische Entwicklung und der Ausbau der entsprechenden Infrastrukturen seit dem 19. Jahrhundert, insbesondere die LED-Technologie der letzten Jahrzehnte, erlauben es mittlerweile, Licht auf eine Weise einzusetzen, die mehr als nur die genannten «Grundbedürfnisse» befriedigt. Dank gezielter Steuerung können nun Farben und Konturen der Gebäude so insze-

niert werden, dass manche Details und Eigenheiten erst unter Beleuchtung deutlich werden. Die historischen Gebäude entlang der Winterthurer Kulturachse, Stadthaus, Kunstmuseum (oben), Museum Oskar Reinhart, Altstadtschulhaus und roter Turm erhalten dadurch spezifische nächtliche «Charaktere». Und sie erhalten zusätzliche Wertschätzung – durch die breite Bevölkerung, deren Lebensqualität in der Stadt eine nächtliche Erweiterung erhält.

*Boris Schibler
Redaktor NIKE-Bulletin*



NIKE-Bulletin 1/2019

**Farben – Couleurs –
Colori – Colours**

- Couleurs dynamiques... ou comment voir les vitraux autrement – un essai
- Wenn Farben sich verändern – Die Perspektive der Restaurierung
- Wenn der eine Beige sagt und der andere Ocker sieht... Kommunikation über Farbe in der Denkmalpflege
- Farbpaletten für Innen- und Aussenräume
- La couleur dans les mosaïques
- Viel bunter als lange vermutet: Auf der Suche nach der ursprünglichen Farbbigkeit der karolingischen Fresken von Müstair
- Farbige Kleider für die Schwarze Madonna von Einsiedeln
- In Ehren ergraut: Die Kanzelskulpturen der Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg
- «Bleügelb, Umbra únd Silbergledt» – Les recettes de couleurs du peintre-verrier et peintre sous verre Ulrich Daniel Metzger
- Die Farben des Films
- «Der Versuch einer Gesamtschau des gebauten Kulturerbes»
- Wettbewerb Kulturerbe für alle: die Siegerprojekte
- Ich sehe was, was Du nicht siehst... Architekturvermittlung für Kinder und Jugendliche



NIKE-Bulletin 2/2019

**Agenda 2030 – Nachhaltige Städte und Gemeinden /
Agenda 2030 – Villes et communautés durables**

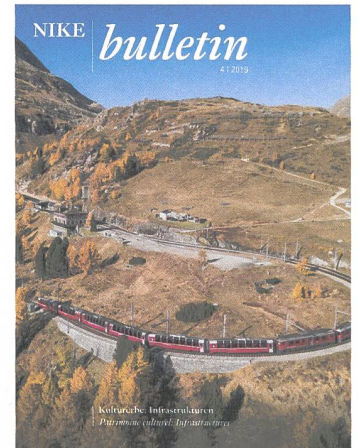
- Von der Fläche zum Ort: Transformation vierdimensional denken
- Partizipation – Mehrwert für nachhaltige Planung
- La quadrature du cercle? Patrimoine mondial, développement durable et tourisme
- Solarstrom produzieren auf fremden Dächern: Die Vorteile partizipativer Modelle aus denkmalpflegerischer Perspektive
- L'ISOS: un instrument utile ou une entrave?
- «A l'UNESCO, la Suisse est respectée et écoutée»
- Eine hohe Baukultur für die Schweiz
- Schutz und Belebung von Kulturerbe: Wissen über Keim'sche Silikatfarbentechnik
- Extrait du Rapport annuel 2018 de l'Association du Centre NIKE



NIKE-Bulletin 3/2019

**Archaeology in Switzerland (25th Annual Meeting EAA 2019) /
Archäologie in der Schweiz (25. Jahreskongress EAA 2019) /
Archéologie en Suisse (25^e congrès annuel EAA 2019)**

- Willkommen – Bienvenue – Welcome to the 25th Annual Meeting of the European Association of Archaeologists, Bern 2019
- Archaeology in Switzerland: Background, mission and organisation
- Outreach is an opportunity for archaeology: Modern outreach ensures broad-based public support for preserving our archaeological heritage
- From the «listing of antiquities» to the Geoportal
- Who still has a clue? Whether it's mass market or niches – specializations in archaeology everywhere
- In our midst, under water: Managing the serial transnational World Heritage Site «Prehistoric Pile Dwellings around the Alps»
- Glacial archaeological heritage in Switzerland: opportunities and risks



NIKE-Bulletin 4/2019

**Kulturerbe: Infrastrukturen /
Patrimoine culturel: infrastructures**

- Infrastrukturen für den Fortschritt: Wie sich die Schweiz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verändert hat
- De l'huile à l'électricité: Histoire de l'éclairage au Locle
- Heimatschutz, Nationale Romantik und Brückenbau
- Umgang mit Lawinengefahr: Schutzbauten als Bestandteil der alpinen Kulturlandschaft
- Eine Reflexion über Infrastrukturen im Bereich des audiovisuellen Kulturguterhalts
- Bauliche Verdichtung ohne Schmälerung der Denkmalwerte – Auszüge aus dem Jahresbericht 2018 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD